

ALADIN Empfänger
 Jalousie-Empfänger / Bidirektional
 Art. Nr. 300630
 E-Nr. 304 112 009

Installations- & Bedienungsanleitung

ALADIN®



KURZ-ANLEITUNG:
Funk-Taster einlernen, EIN-AUS

1		LRN	
2			
3		4 s	
4		LRN	

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der Jalousie-Schaltempfänger kann über die Funksignale der ALADIN Sender Rollläden und Jalousien mit Endlagenschalter (230V/50 Hz Motoren) ansteuern. Dazu stehen der **Ausgang AUF ↑** und der **Ausgang AB ↓** zur Verfügung.

Jeder ALADIN Sender kann eine unbegrenzte Anzahl von Schaltempfängern ansteuern. Die Sender haben eine feste Adresse und müssen auf einen Schaltempfänger angelern werden (max. 32 Sender). Der Speicher jedes Empfängers ist bei Auslieferung leer. Für einen neu angelerten Sender ist die Funktion 1 (Standardfunktion) des Empfängers voreingestellt. Die Funktion des Empfängers kann durch Programmierung für jeden angelerten Sender geändert werden. Der Empfänger arbeitet bidirektional.

2. TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Daten	
Eigenverbrauch	Standby < 0,5W
Sendefrequenz	868,3 MHz
Spannungsversorgung	100–240V~ / 50–60 Hz
Motorlast	max. 1A
Absicherung	Sicherungsautomat mit max. 10A
Umgebungstemperatur	-20 bis +40 °C
Lagertemperatur	-40 bis +85 °C
Steckklemmen	max. 1 x 1,5 mm ² oder 1 x 2,5 mm ²
Konformität	RED-2014/53/EU REACH-1907/2006 RoHS-2015/863/EU EMC 2014/30/EU LV EN 2014/53/EU EN 60669 div. / EN 301489 div. EN 62479:2010 / EN 300220 div.
Approbationen	CE; KEMA/KEUR
Schutzart	IP20

3. SICHERHEIT

VORSICHT! Gefahr eines Stromschlages!
 Im Inneren des Gehäuses befinden sich spannungsführende Teile. Eine Berührung kann eine Körperverletzung zur Folge haben! Alle Arbeiten am Versorgungsnetz und Gerät dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

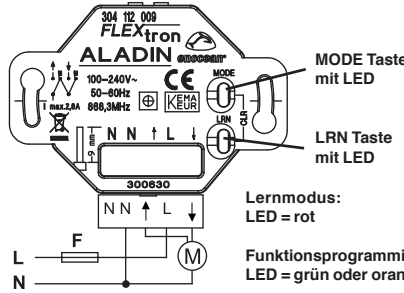
- Gerät spannungsfrei schalten.
- Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gerät auf Spannungsfreiheit überprüfen.
- Vor dem Einschalten Gehäuse fest verschliessen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemässe Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten!

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.
- Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation.
- Die Bedienungsanleitung des Gerätes.
- Eine Bedienungsanleitung kann nur allgemeine Bestimmungen anführen. Diese sind im Zusammenhang mit einer spezifischen Anlage zu sehen.

4. MONTAGE



Mögliche ALADIN Sender:

Funktaster 1-fach 2 Kanal	Funktaster 2-fach 4 Kanal	Diverse Sender
-207 001 009	-207 002 009	-405 740 109
-207 011 009	-207 022 009	-405 740 359
-207 031 009	-207 032 009	-305 900 009
Handsender -204 014 459	Fensterkontakt -204 701 009	

Weitere Taster / Sender auf Anfrage

Die Installation der Taster/Sender darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Bei der Installation ist die Anlage spannungsfrei zu schalten. In der Zuleitung des Gerätes muss sich eine Sicherung oder ein Sicherungsautomat (max. 10A) befinden!

Montieren Sie die Sender und Empfänger NIEMALS in ein Gehäuse aus Metall oder in unmittelbarer Nähe von grossen Metallobjekten. Eine Montage in Bodennähe oder auf den Boden ist nicht empfehlenswert.

Zur Programmierung müssen die ALADIN Empfänger an das Netz angeschlossen sein. Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten.

Montage:

- Netzspannung ausschalten.
- Versorgungsleitung mit Sicherungsautomaten absichern (F = max. 10A).
- UP-Einbaudose an geeigneter Stelle montieren. Empfänger muss jederzeit zugänglich sein (Störungsbehebung)
- Installation des Geräts nach Anschlussbild vornehmen.
- Gerät in UP-Einbaudose einsetzen und festschrauben.
- Netzspannung einschalten.
- Funksender (max. 32) den Kanälen des Empfängers zuordnen (s. 7. EINLERNEN).

Achtung!! Die ALADIN Module dürfen nicht in Verbindung mit Geräten eingesetzt werden, durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können.

5. FUNKREICHWEITE

Bei Funksignalen handelt es sich um elektromagnetische Wellen. Die Feldstärke am Empfänger nimmt mit zunehmendem Abstand des Senders ab. Die Funkreichweite ist daher begrenzt. Durch unterschiedliche Materialien oder Störquellen in der Ausbreitungsrichtung der Funksignale wird die Funkreichweite weiter verringert. Durch den Einsatz von Repeatern (Funkverstärkern oder Aktivierung der Repeater Funktion) kann die Funkreichweite verbessert werden.

Material	Reduzierung
Holz, Gips, unbeschichtetes Glas	0 – 10 %
Mauerwerk, Holz-/ Gipswände	5 – 35 %
Stahlbeton	10 – 90 %

Reichweite	Bedingungen
> 30 m	Bei guten Bedingungen (grosser, freier Raum ohne Hindernisse im Gebäude).
> 20 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für Sender und Empfänger mit guter Antennenposition/-ausführung.
> 10 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für in Wand oder Raumecke verbaute Empfänger, Empfänger mit interner Antenne oder enger Flur.
Durch 1 Decke	Abhängig von Armierung der Decke/Wand, der Abmessung und Distanzen.

Aussenbereich: Die Reichweite ist vorgängig zu testen. In Folge mangelnder Reflektion des Signals kann die Reichweite eingeschränkt sein.

6. INSTALLATION & INBETRIEBNAHME

Wichtige Installationshinweise!

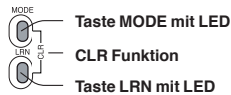
- Nur einen Motor an den Empfänger anschliessen!
- Die Umschaltung der Laufrichtung des Motors kann ohne Umschaltzeit erfolgen! Es ist ein Motor zu verwenden, der eine direkte Umschaltung der Laufrichtung erlaubt.
- Die Ausgänge AUF ↑ u. AB ↓ des Empfängers sind gegeneinander verriegelt.
- Empfänger NIEMALS in ein Gehäuse aus Metall oder in der Nähe von grossen Metallobjekten montieren.
- Eine Montage in Bodennähe oder auf dem Boden ist nicht empfehlenswert.

Bedienung:

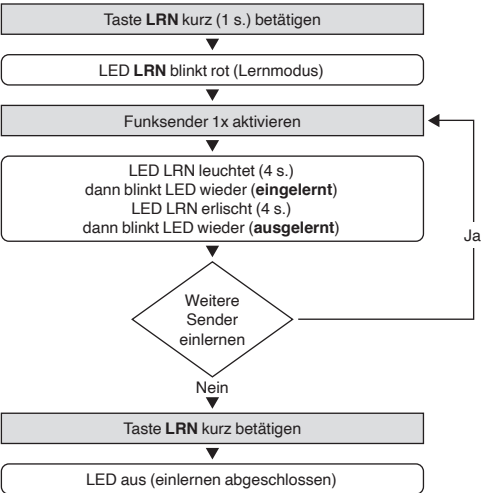
Die Bedienung des ALADIN Empfängers erfolgt mit ALADIN Funksendern. Vor Gebrauch müssen die Funksender dem Empfänger zugeordnet werden (max. 32). Jeder Funksender kann eine unbegrenzte Anzahl von Empfängern ansteuern. Die Funktion des Empfängers für den Funksender kann geändert werden (s. PROGRAMMIERUNG).

7. EINLERNEN / AUSLERNEN

Zur Programmierung muss der Empfänger an das Versorgungsnetz angeschlossen sein. Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten.



LERNMODUS:
Sender zuordnen oder löschen



Bei der Zuordnung von Funksendern im Lernmodus werden folgende Standardfunktionen zugewiesen:

Funksender	Standardfunktion Empfänger
Wandsender	Funktion 01 ⇔ Modus 01
Fensterkontakt	Funktion 07 ⇔ Modus 01
Fenstergriff	Funktion 07 ⇔ Modus 01
Bewegungsmelder	Funktion 08 ⇔ Modus 11
Lichtsensor	Funktion 09 ⇔ Modus 04

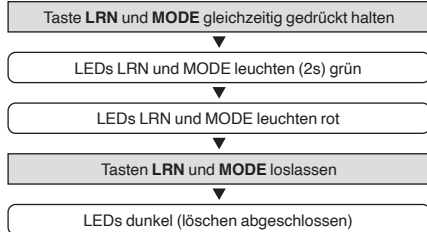
HINWEISE:

- Die Bedienungsanleitung des Funksenders beachten!
- Bei Auslieferung ist kein Funksender zugeordnet.
- Die Funksender (max. 32) sind vor Gebrauch dem Empfänger im Lernmodus zuzuordnen.
- Im Lernmodus können mehrere Funksender zugeordnet oder gelöscht werden.
- Die Funksender werden im Lernmodus bei mehrfacher Aktivierung abwechselnd zugeordnet oder gelöscht!
- Ohne Tastendruck wird der Lernmodus nach 30 s. beendet.



8. GERÄTE-RESET

Löschen aller Sender und Funktionen (CLR Funktion)



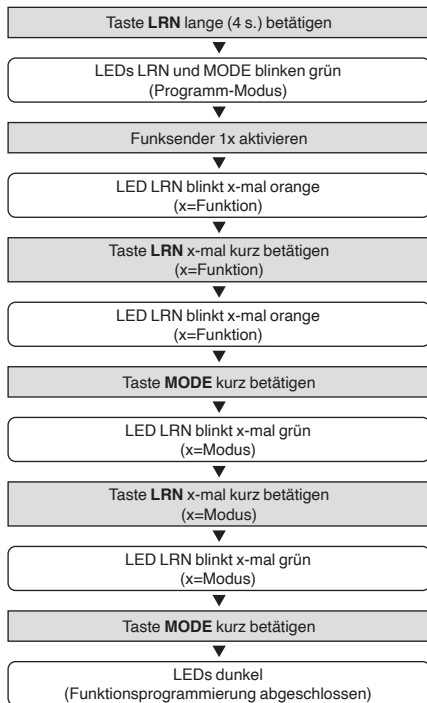
HINWEIS: Gerät ist wieder auf Werkseinstellung eingestellt.

9. FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG

Einstellen / Umstellen des Empfängers auf eine andere Funktion als die ab Werk eingestellte Standardfunktion. Falls mehrere Sender verwendet werden, können diesen unterschiedliche Funktionen zugeordnet werden.

HINWEIS: Sender müssen zuerst eingelernt werden, anschliessend erfolgt die Funktionsprogrammierung.

Funktion und Modus einstellen



HINWEIS: Die Programmierung wird ohne Tastendruck automatisch nach 30 s beendet.

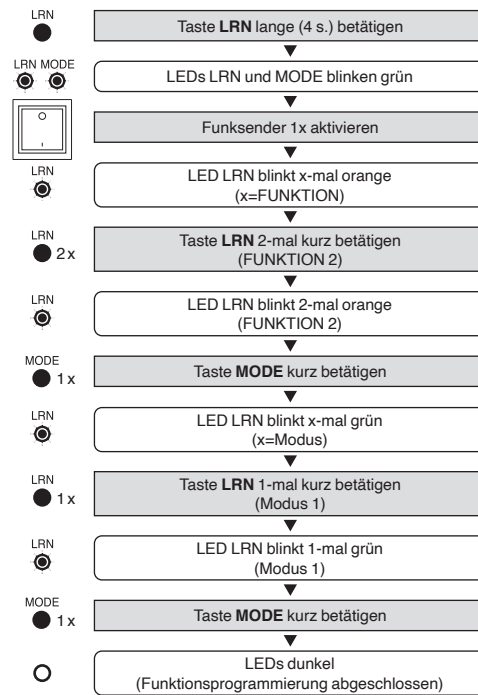
10. PROGRAMMIERBEISPIELE

Funktionsprogrammierung:

Rolladenbetrieb (keine Lamellenverstellung) / Funktion 2

Belegung: Wandsender Taste Δ ∇ oder Handsender Taste A/B
Einstellen: Funktion 2 / Modus 1

Langes Betätigen der Taste I oder O steuert den Verbraucher (z.B. Markise) für 2 min. Taste kurz drücken stoppt den Verbraucher.

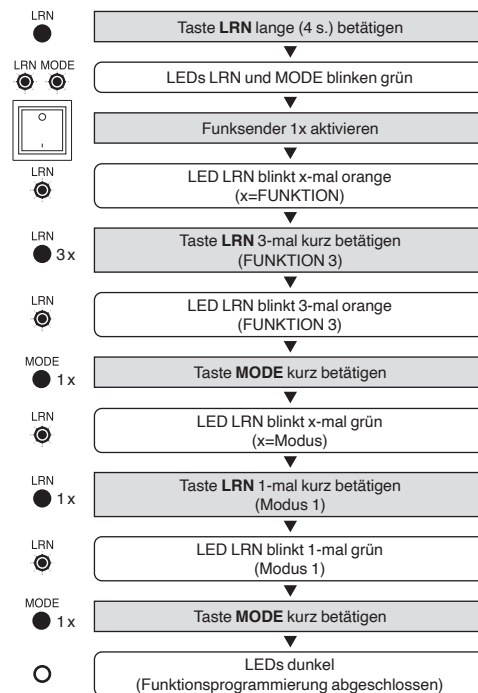


Funktionsprogrammierung:

Eintastbetrieb / Funktion 3

Belegung: Handsender Taste A oder Wandsender Taste Δ
Einstellen: Funktion 3 / Modus 1

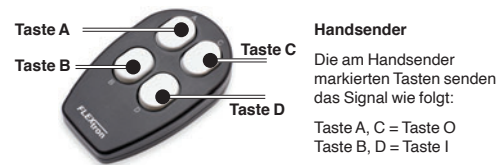
Betätigen der Taste I (Handsender Taste B / Wandsender Δ) steuert den Verbraucher AUF / AB / STOPP. Selbstlauf für max. 2 min.



11. FUNKTIONEN ALADIN FUNKTASTER



Wandsender Die Position der Taste O/ Δ oder I/ ∇ ist auf der Tasterrückseite und unter der Wippe mit «O/ Δ » oder «I/ ∇ » eingaviert.



HINWEIS: Die eingestellten Laufzeiten sind abhängig von der Endabschaltung des Motors!

12. JALOUSIEBETRIEB

Funktion 1

AUF Δ kurz drücken	AUF oder Stopp (Tippbetrieb für Lamellenverstellung)
AB ∇ kurz drücken	AB oder Stopp (Tippbetrieb für Lamellenverstellung)
AUF Δ lange drücken	Selbstlauf AUF mit Laufzeit
AB ∇ lange drücken	Selbstlauf AB mit Laufzeit

Modus

1	120 Sekunden	(Werkseinstellung)
2	10 Sekunden	
3	30 Sekunden	
4	60 Sekunden	
5	90 Sekunden	
6	3 Minuten	
7	5 Minuten	
8	10 Minuten	
9	30 Minuten	
10	60 Minuten	

13. ROLLADENBETRIEB / MARKISE

Funktion 2

AUF Δ lange drücken	Selbstlauf AUF mit Laufzeit (keine Lamellenverstellung)
AB ∇ lange drücken	Selbstlauf AB mit Laufzeit (keine Lamellenverstellung)
AUF Δ oder AB ∇ kurz drücken	Stopp

Modus

1	120 Sekunden
2	10 Sekunden
3	30 Sekunden
4	60 Sekunden
5	90 Sekunden
6	3 Minuten
7	5 Minuten
8	10 Minuten
9	30 Minuten
10	60 Minuten

14. EINTAST-BEDIENUNG

Funktion 3

Taste drücken (Modus 1-3)	Selbstlauf AUF, AB oder Stopp (maximal 2 Min. Laufzeit)
---------------------------	---

Modus

1	Taste AUF Δ
2	Taste AB ∇
3	Taste AUF Δ oder AB ∇

FLEXtron

15. TIPPBETRIEB / IMPULS


Funktion 4	
Modus	
1	AUF Δ drücken AB ∇ drücken AUF Δ oder AB ∇ loslassen
	AUF (120 s Laufzeit) AB (120 s Laufzeit) Stopp

16. VERRIEGELUNG DES EMPFÄNGERS

Funktion 5	
Taste O drücken	Entriegelung
Taste I drücken	Verriegelung
Modus	
1	Verriegelung des Empfängers

Durch die Verriegelung des Empfängers wird die automatische und manuelle Ansteuerung des Motors deaktiviert. Das dient z.B. zur Sicherheit bei Wartungsarbeiten.

Das Umschalten der Verriegelung kann mit einem zusätzlichen Funksender erfolgen. Bei Auslieferung des Empfängers ist die Verriegelung deaktiviert.

Hinweis	
	HINWEIS: Es ist sinnvoll in einer Anlage mit mehreren Empfängern nur einen Funksender zur Verriegelung/Entriegelung einzusetzen! Der Funksender muss dann jedem Empfänger zugeordnet werden.

ACHTUNG!! Damit der Motor wieder im normalen Betrieb funktioniert, muss dieser entriegelt werden!

Verriegelung des Automatikbetriebs	
Taste O drücken	Automatikbetrieb deaktiviert
Taste I drücken	Automatikbetrieb aktiviert
Modus	
2	Verriegelung des Automatikbetriebs

Hierdurch kann der Automatikbetrieb (Funktion 7 u. 8) des Motors deaktiviert werden. Davon ausgenommen ist der Wind- u. Regensensor! Im Gegensatz zu Modus 1 ist eine manuelle Ansteuerung des Motors mit lokalen Funksendern möglich.

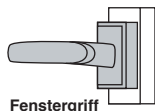
Das Umschalten der Verriegelung kann mit einem zusätzlichen Funksender erfolgen. Bei Auslieferung des Empfängers ist die Verriegelung deaktiviert.

ACHTUNG!! Damit der Automatikbetrieb des Motors wieder funktioniert, muss dieser entriegelt werden!

17. FENSTERKONTAKT UND FENSTERGRIFF



Fensterkontakt



Fenstergriff

Verriegelung der AB-Fahrt	
Fenster geschlossen	AUF/AB-Fahrt möglich
Fenster geöffnet	Nur AUF-Fahrt möglich
Modus	
3	Verriegelung der AB-Fahrt

Durch Einschalten der Verriegelung mit einem Fensterkontakt oder Fenstergriff kann die AB-Fahrt des Motors gesperrt werden. Damit kann z.B. ein Aussperren bei Terrassen- und Balkontüren verhindert werden. Eine manuelle Ansteuerung des Motors mit lokalen Funksendern ist möglich. Bei Auslieferung des Empfängers ist die Verriegelung deaktiviert.

18. AUTOMATIKBETRIEB MIT FUNKSENDERN

HINWEIS: Unter Automatikbetrieb wird die automatische Ansteuerung des Motors durch z.B. Funkschaltuhren, Fernbedienungen oder Sensoren bezeichnet.

Funktion 6	
Taste O kurz drücken	AUF oder Stopp (Tippbetrieb für Lamellenverstellung)
Taste I kurz drücken	AB oder Stopp (Tippbetrieb für Lamellenverstellung)
Taste O lange drücken	Selbstlauf AUF (120 s Laufzeit)
Taste I lange drücken	Selbstlauf AB (120 s Laufzeit)
Modus	
1	Automatikbetrieb mit Funksendern

Funksender die mit der „Verriegelung des Automatikbetriebs“ aktiviert / deaktiviert werden sollen, sind dieser Funktion zuzuordnen. Als Funksender können z.B. Wandsender, Handsender Funkschaltuhren usw. eingesetzt werden.

ACHTUNG: Für eine korrekte Funktionalität der Funksender ist die Verriegelung zu deaktivieren!

Schaltuhr mit Dämmerungssensor	
Schaltuhr AUF	Selbstlauf AUF (120 s Laufzeit)
Schaltuhr AB	Selbstlauf AB (120 s Laufzeit)
Modus	
2	Schaltuhr mit Dämmerungssensor

Eine Funkschaltuhr, die mit einem Dämmerungssensor verknüpft werden soll, wird dieser Funktion zugeordnet.

Wenn dem Empfänger ein Dämmerungssensor zugeordnet wurde, fahren morgens die Motoren erst nach Einschalten der Schaltuhr und Aus-Signal des Dämmerungssensors AUF. Abends fahren die Motoren beim Einschalten der Schaltuhr oder beim Ein-Signal des Dämmerungssensors AB.

Über die «Verriegelung des Automatikbetriebs» kann die Schaltuhr aktiviert / deaktiviert werden.

ACHTUNG: Für eine korrekte Funktionalität der Schaltuhr ist die Verriegelung zu deaktivieren!

19. SENSOREN

Funktion 7	
Windsensor / Regensensor	

Bei Ein-Signal des Sensors fährt der Motor AUF und wird verriegelt. Eine manuelle Bedienung ist dann nicht möglich. Dies ist besonders für Markisen zu empfehlen! Bei AUS-Signal wird der Motor wieder entriegelt.

HINWEIS: Bei AUS-Signal des Windsensors wird die Verriegelung des Motors erst nach Ablauf von einer Verzögerungszeit von 2 Minuten wieder aufgehoben.

Sonnensensor	
Bei EIN-Signal des Sensors fährt der Motor AB (1s Lamellenverstellung für Jalousien). Bei AUS-Signal fährt der Motor AUF. Dies ist besonders für Markisen zu empfehlen!	

HINWEIS: Erfolgt eine Ansteuerung des Motors mit einem Taster oder anderen Sensor, wird der Sonnensensor solange ignoriert, bis der Motor einmal wieder komplett AUF gefahren wird.

Um ein nicht erwünschtes Auf- und Abfahren der Motoren bei EIN/AUS-Signal des Sonnensensors zu vermeiden, ist eine Verzögerungszeit von 10 Min. zwischen den Signalen integriert.

Dämmerungssensor	
Bei Ein-Signal des Sensors fährt der Motor AB. Bei AUS-Signal fährt der Motor AUF. Eine manuelle Bedienung ist möglich.	

Hinweis	
Erfolgt das Ein-Signal des Dämmerungssensors bei aktiven Wind-/Regensensor, wird es nach dem AUS-Signal des Wind-/Regensensors nachgeholt.	

Der Dämmerungssensor arbeitet mit einer festen Verzögerungszeit von 2 Minuten.

Der Dämmerungssensor arbeitet mit einer festen Verzögerungszeit von 2 Minuten.

Der Dämmerungssensor arbeitet mit einer festen Verzögerungszeit von 2 Minuten.

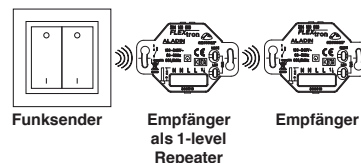
Modus	
1	Wind
2	Regen
3	Wind, Regen
4	Wind, Regen, Sonne
5	Wind, Regen, Dämmerung
6	Wind, Regen, Sonne, Dämmerung
7	Sonne
8	Dämmerung
9	Sonne, Dämmerung

HINWEIS: Die Parametrierung des Empfängers ist zu beachten! Die maximale Laufzeit beträgt 60 Minuten.

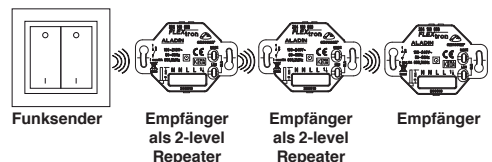
20. ENOCEAN REPEATER

Bei Problemen mit der Empfangsqualität kann der Einsatz von Repeatern (Funkverstärkern) sehr hilfreich sein. Der Empfänger kann auch als Repeater verwendet werden. Diese Funktion dient zur Erhöhung der Reichweite zwischen Funksendern und Empfängern.

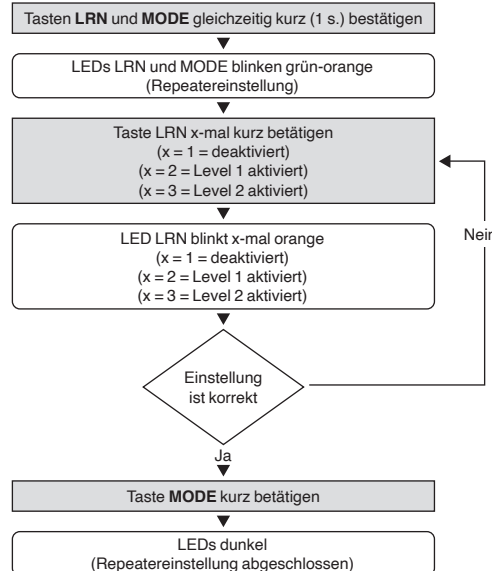
ACHTUNG: Die Verwendung von vielen Repeatern ist kontraproduktiv und es kann zu Telegrammkollisionen kommen.



Wird im 1-level Betrieb das Funksignal eines Funksenders empfangen, wird es an den zugehörigen Empfänger weitergegeben. Der Empfänger kann in diesem Betrieb nicht kaskadiert werden. Bereits wiederholte Funksignale werden nicht nachgeholt. Die Repeater-Funktion ist ab Werk deaktiviert.



Wird im 2-level Betrieb das Funksignal eines Funksenders empfangen, wird es über max. zwei Repeater an den zugehörigen Empfänger weitergegeben. Der Empfänger kann in diesem Betrieb über zwei Geräte kaskadiert werden. Dies sollte aber nur selten in gebäude-technischen Extremfällen benötigt werden.



Rückmeldungen in Repeater-Funktion:

in Level 1:
– Taste MODE blinkt 2x kurz bei jedem verstärkten Signal

in Level 2:
– Taste LRN blinkt 2x kurz bei jedem verstärkten Signal

21. STATUSRÜCKMELDUNGEN

Wenn im Lernmodus des Empfängers ein neuer Funksender zugeordnet wird, sendet der Empfänger direkt eine Statusrückmeldung an den Funksender. Dadurch wird es ermöglicht die bidirektionalen Funktionen von Funksendern, Visualisierungen und Empfänger zu nutzen.

Bei ALADIN Empfänger (Version Metering) mit Energiemessfunktion können über die entsprechende EnOcean EEP (s. unten) Messwerte zum Energieverbrauch ausgelesen werden.

Durch die Statusrückmeldung wird eine Standardeinstellung von Funktion und Modus des Funksenders voreingestellt.

EEP	Statusrückmeldungen
A5-11-04	Extended lighting status: – Status des Ausgangs (Kanals) – Energieverbrauch (optional) – Fehlermeldungen (optional)
A5-30-02	Visualisierung Fenster: – Statusmeldung Fenster geöffnet / geschlossen
D2-01-08	VLD Bidirectional: – Status des Ausgangs (Kanals) – Energieverbrauch (nur Versionen mit Metering) – Fehlermeldungen (optional) – Zusätzliche Funktionen (optional)

22. ENOCEAN EQUIPMENT PROFILES (EEPS)

Die EnOcean EEPs sind standardisierte Kommunikationsprofile. Damit wird die Kommunikation verschiedener Produkte von unterschiedlichen Herstellern ermöglicht.

Die unten aufgeführte Tabelle ist für Fachpersonal geeignet, welches die Kommunikationsprofile für ein Projekt mit Flextron Produkten benötigt:

EEP	Bezeichnung	Funktion	Modus
F6-02-02	Light control 2 Rocker (Sender mit 2 Wippen)	01	01
F6-03-02	Light control 4 Rocker (Sender mit 4 Wippen)	01	01
F6-04-01	Key Card Activated Switch (Hotelcard-Schalter)	01	01
F6-10-00	Mechanical Handle (Fenstergriff)	07	01
D5-00-01	Single input/window contacts (Fensterkontakt)	07	01
A5-06-02	Light sensor 0 lx to 1.020 lx (Lichtsensor)	09	04
A5-07-01	Occupancy (PIR ohne Lichtmessung)	08	11
A5-08-01	Light (0 lx to 510 lx), Occupancy and PIR (PIR mit Lichtmessung)	08	04
A5-08-02	Light (0 lx to 1020 lx), Occupancy and PIR (PIR mit Lichtmessung)	08	04
A5-08-03	Light (0 lx to 1530 lx), Occupancy and PIR (PIR mit Lichtmessung)	08	04
A5-38-08	Gateway	–	–
A5-38-09	Extended lighting control (Lichtsteuerung)	–	–
D2-01-08	Electronic switches with energy measurement and local control (Empfänger ohne/mit Energiemessung und Lokalbedienung)	–	–
32-02-01	Secure light and blind control (Licht- und Jalousiesteuerung mit Verschlüsselung)	01	01
A5-3F-00	RLT Radio Link Test (Slave)	–	–



HINWEIS: Nach der Zuordnung eines neuen Funksenders im Lernmodus des Empfängers, sind Funktion und Modus des Funksenders bereits als Standard voreingestellt (s. PROGRAMMIERUNG).

23. SENDE-ID

Auf der Etikette (Rückseite des Empfänger) finden Sie unter anderem die Sende-ID des EnOcean-Prozessors.

24. STÖRUNGSDIAGNOSE

NEUANLAGE ODER VORHANDENE ANLAGE

- Sicherungsautomat und Spannungsversorgung prüfen.
Achtung: Nur Elektroinstallateur!
- Verbraucher und Anschlussleitungen prüfen.
Achtung: Nur Elektroinstallateur!
- Überprüfung im Umfeld des Systems auf Veränderungen, die Störungen verursachen (z.B. Metallschränke, Möbel oder Wände wurden versetzt).
- Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

SELBSTSCHALTUNG DES EMPFÄNGERS

- Die Ursache kann die Betätigung eines Senders sein, der zufällig auf den Empfänger angelernt wurde.
- Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

REICHWEITENEINSCHRÄNKUNG

- Das Gerät wird in der Nähe von Metallgegenständen oder Materialien mit Metallbestandteilen eingesetzt.
Hinweis: Mindestabstand von 10 cm einhalten.
- Feuchtigkeit in Materialien.
- Geräte die hochfrequente Signale aussenden wie z.B. Audio- u. Videoanlagen, Computer, EVGs für Leuchtmittel.
Hinweis: Mindestabstand von 0,5 m einhalten.
- Dickes Glas
- Aussenanwendungen

25. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ENTSORGUNG DES GERÄTES

Werfen Sie Altgeräte nicht in den Hausmüll! Zur Entsorgung des Gerätes sind die Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird! Das Gerät enthält elektrische Bauteile, die als Elektronikschrott entsorgt werden müssen. Das Gehäuse besteht aus recycelbarem Kunststoff.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Garantiebedingungen. Sie ist dem Benutzer zu überreichen. Die technische Bauart der Geräte kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. ALADIN Produkte sind mit modernsten Technologien nach geltenden nationalen und internationalen Vorschriften hergestellt und qualitätsgeprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, übernimmt Flextron, unbeschadet der Ansprüche des Endverbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Händler, die Mängelbeseitigung wie folgt:

Im Falle eines berechtigten und ordnungsgemäss geltend gemachten Anspruchs wird Flextron nach eigener Wahl den Mangel des Gerätes beseitigen oder ein mangelfreies Gerät liefern. Weitergehende Ansprüche und Ersatz von Folgeschäden sind ausgeschlossen. Ein berechtigter Mangel liegt dann vor, wenn das Gerät bei Übergabe an den Endverbraucher durch einen Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler unbrauchbar oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist.

Die Gewährleistung entfällt bei natürlichem Verschleiss, unsachgemässer Verwendung, Falschanschluss, Eingriff ins Gerät oder äusserer Einwirkung.

Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher bei einem Händler und endet spätestens 36 Monate nach Herstellung des Gerätes. Für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen gilt Schweizerisches Recht.

ALADIN-Produkte dürfen in den EU-Ländern, der CH, IS, N und GB verkauft und betrieben werden. Die Produkte entsprechen den EU-Vorschriften und erfüllen die grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU.



Die Konformitätserklärung ist auf folgender Website abrufbar:
www.flextron.ch/Download

ALADIN® und ALADIN Easyclick® sind eingetragene Marken von Flextron AG, Tagelswangen

Récepteur ALADIN

Récepteur de store / bidirectionnel
No art.: 300630
E-No. 304 112 009

Notice d'installation et d'utilisation

ALADIN®



INSTRUCTION COURTE: Programmer un poussoir radio, enclencher – déclencher

1		LRN	
2			
3		4 s	
4		LRN	

1. DESCRIPTION GENERALE

La sortie MONTÉE ↑ et DESCENTE ↓ du récepteur à commutation pour volets roulants permet de commander le volet roulant et les stores avec un interrupteur de fin de course (moteurs 230 V/50 Hz).

Le récepteur à commutation ALADIN est commandé par les signaux radio des émetteurs ALADIN. Chaque émetteur peut commander un nombre illimité de récepteurs. Les émetteurs ont une adresse fixe affectée et doivent être programmés sur un récepteur (32 émetteurs au maximum). La mémoire de chaque récepteur de commutation est vide à la livraison.

La fonction 1 (fonction standard) du récepteur est pré-réglée pour un émetteur nouvellement programmé. Il est possible de modifier la fonction du récepteur par la programmation de tout émetteur programmé.

2. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

Données générales	
Autoconsommation	En veille < 0,5W
Fréquence d'émission	868,3 MHz
Alimentation électrique	100 – 240V~ / 50 – 60 Hz
Charge du moteur	max. 1A
Protection par fusibles	Coupe-circuit de 10 A maxi.
Température ambiante	–20 à +40 °C
Temp. de stockage	–40 à +85 °C
Borne à fiches	max. 1 x 1,5 mm ² ou 1 x 2,5 mm ²
Conformité	RED-2014/53/EU REACH-1907/2006 RoHS-2015/863/EU EMC 2014/30/EU LV EN 2014/53/EU EN 60669 div. / EN 301489 div. EN 62479:2010 / EN 300220 div.
Labels-Homologations	CE; KEMA/KEUR
Type de protection	IP20

(1) Ce nombre dépend du type et du fabricant. Respecter la fiche technique de l'appareil!

3. SECURITE

ATTENTION! Risque de choc électrique! L'appareil contient des composants internes sous tension. Risque de lésions corporelles en cas de contact! Toutes les interventions sur le réseau d'alimentation et sur l'appareil doivent être effectuées uniquement par des professionnels autorisés.

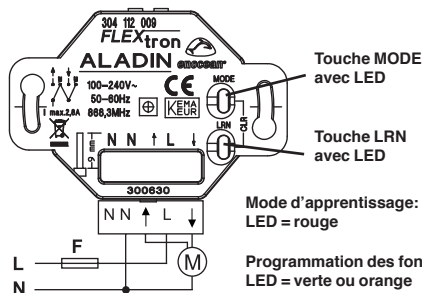
- Avant toute intervention, mettre l'appareil hors tension.
- Sécuriser l'appareil contre une remise sous tension.
- Vérifier l'absence de tension dans l'appareil.
- Refermer soigneusement le boîtier avant la remise sous tension.

L'appareil est prévu exclusivement pour une utilisation conforme à sa destination. Toute intervention ou modification par l'utilisateur est interdite! Ne pas l'utiliser en liaison avec d'autres appareils dont le fonctionnement pourrait mettre en danger les personnes, les animaux ou les biens.

Tenir compte des points suivants:

- Les lois, les normes et directives en vigueur.
- La situation technique au moment de l'installation.
- La notice d'utilisation de l'appareil.
- Une notice d'utilisation ne peut donner que des consignes de nature générale. Elles doivent être interprétées dans le contexte d'une installation spécifique.

4. MONTAGE



Emetteurs ALADIN:

Poussoir simple (2 canaux)	Poussoir double (4 canaux)	Emetteurs divers
–207 001 009	–207 002 009	–405 740 109
–207 011 009	–207 022 009	–405 740 359
–207 031 009	–207 032 009	–305 900 009

Télécommande **Contact de fenêtre**

–204 014 459 –204 701 009

Autres émetteurs sous demande

Seul du personnel qualifié et autorisé doit monter et mettre en service ce récepteur à commutation. Il est nécessaire de mettre l'installation électrique hors tension avant de la raccorder au réseau de 230 V / 50 Hz. Respecter impérativement les lois, normes et règlements en vigueur. Un fusible ou un coupe-circuit automatique (10 A maxi.) doit se trouver dans la ligne d'alimentation de l'appareil! Le récepteur à commutation est bien adapté à l'intégration dans un faux plafond en raison de la forme de son boîtier. Il faudrait programmer tous les émetteurs ALADIN à installer, les programmer avec la fonction souhaitée avant la pose définitive dans le faux plafond.

Pour la programmation, les récepteurs doivent être connectés au réseau d'alimentation. La programmation est conservée en cas de panne de courant. Ne JAMAIS installer les émetteurs et les récepteurs dans un boîtier métallique ou à proximité immédiate de gros objets métalliques. Un montage à proximité du sol ou sur le sol n'est pas recommandé.

Montage:

- Couper le courant principal.
- Protéger la ligne d'alimentation avec un coupe-circuit automatique (F = 10 A max.).
- Le montage s'effectue à la verticale sur une surface plane.
- Monter la boîte encastrée à un endroit approprié.
- Le récepteur doit être à tout moment accessible (pour des contrôles)
- Introduire l'appareil dans la boîte encastrée et le visser.
- Enclencher le courant principal.
- Affecter les émetteurs (32 au maximum) aux canaux du récepteur (voir 7. AFFECTATION).

Attention! Ne pas utiliser les modules ALADIN avec des appareils dont la mise en service pourrait mettre en danger des personnes, des animaux ou des biens.

5. PORTEE

Les signaux radio sont des ondes électromagnétiques. Plus l'émetteur est éloigné, plus l'intensité du champ du récepteur diminue. C'est pourquoi, la portée radio est limitée. Différents matériaux ou sources de parasites dans le sens de diffusion des signaux radio réduisent davantage la portée radio. Il est possible d'utiliser des répéteurs ALADIN (amplificateurs radio) où la fonction répéteur pour améliorer la portée radio.

Matériaux	Réduction
Bois, plâtre, verre non enduit	0 à 10 %
Maçonnerie, bois / murs en plâtre	5 à 35 %
Béton armé	10 à 90 %

Portée	Conditions
> 30 m	En cas de bonnes conditions (grand espace libre sans obstacle).
> 20 m	À travers jusqu'à cinq murs de construction à sec en Placoplâtre ou deux murs en briques/béton expansé (Mobilier et personnes dans la pièce): Pour les émetteurs et les récepteurs ayant une bonne position/un bon modèle de l'antenne.
> 10 m	À travers jusqu'à cinq murs de construction à sec en Placoplâtre ou deux murs en briques/béton expansé (Mobilier et personnes dans la pièce): Pour les récepteurs montés dans le mur ou dans un coin de la pièce, pour les récepteurs à antenne interne ou dans un vestibule étroit.
À travers 1 plafonds	En fonction du blindage du plafond/mur et des distances.

Zones extérieures: Un manque de réflexion peut diminuer la portée du signal radio. La transmission du signal doit être testée.

6. INSTALLATION ET MISE EN SERVICE

Consignes d'installation importantes!

- Raccorder uniquement un moteur au récepteur!
- Le changement du sens de rotation du moteur peut avoir lieu sans délai d'inversion! Utiliser un moteur qui autorise un changement direct du sens de rotation.
- Les sorties MONTÉE ↑ et DESCENTE ↓ du récepteur sont bloquées les unes contre les autres
- Ne JAMAIS monter le récepteur dans un boîtier en métal ou à proximité immédiate d'objets métalliques de grande taille.
- Un montage à proximité du sol ou sur le sol est déconseillé.

Commande:

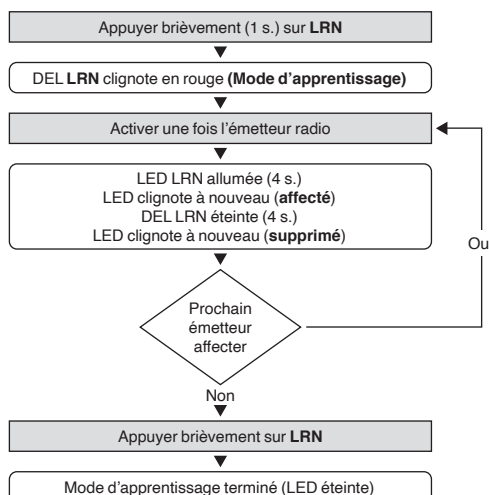
Il suffit d'appuyer sur l'interrupteur ou d'utiliser les émetteurs pour commander le récepteur ALADIN. Avant tout usage, les émetteurs (32 max.) doivent être affectés au récepteur. Chaque émetteur peut commander un nombre illimité de récepteur. Il est possible de modifier la fonction du récepteur par l'interrupteur ou un émetteur (voir PROGRAMMATION).

7. AFFECTATION / SUPPRESSION

Pour la programmation, les récepteurs doivent être connectés au réseau d'alimentation. La programmation est conservée en cas de panne de courant.



MODE D'APPRENTISSAGE: Affectation ou suppression des émetteurs radio



Lors de l'affectation des émetteurs radio en mode d'apprentissage, les fonctions standards suivantes sont assignées:

Emetteur radio	Fonction standard récepteur
Emetteur mural	Fonction 01 ⇔ Mode 01
Contact de fenêtre	Fonction 07 ⇔ Mode 01
Poignée de fenêtre	Fonction 07 ⇔ Mode 01
Mouvement	Fonction 08 ⇔ Mode 11
Capteur de lumière	Fonction 09 ⇔ Mode 04

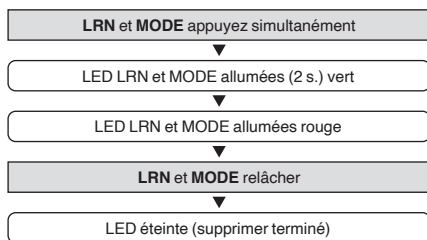
REMARQUE

- Tenir compte des modes d'emploi des émetteurs radio!
- Aucun émetteur radio n'est affecté à la livraison.
- Avant tout usage, les émetteurs radio (32 max.) doivent être affectés au récepteur en mode d'apprentissage.
- Il est possible d'affecter ou de supprimer plusieurs émetteurs radio en mode d'apprentissage.
- En mode d'apprentissage, les émetteurs radio sont affectés ou supprimés en alternance en cas d'activation multiples.
- Le mode d'apprentissage prend fin au bout de 30 s. sans appuyer sur aucune touche.

FLEXtron

8. EFFACER-RESET

Effacement de tous les émetteurs et fonctions (Fonction CLR)



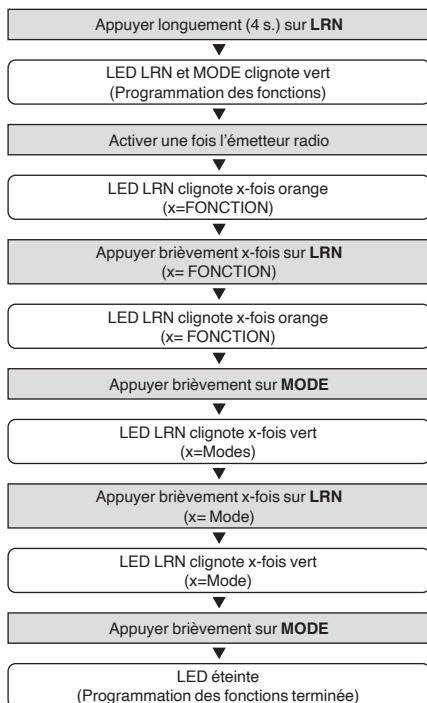
REMARQUE: Le récepteur est réinitialisé aux réglages d'usine.

9. PROGRAMMATION DES FONCTIONS

Régler / modifier les fonctions standards du récepteur pré-réglées par l'usine. Au cas où plusieurs émetteurs sont à installer, il est possible de programmer diverses autres fonctions au récepteur.

Les émetteurs doivent être en mode «apprentissage», puis programmer la fonction.

Réglage de la fonction et de mode



REMARQUE: La programmation se termine automatiquement au bout de 30 s sans appuyer sur aucune touche.

10. EXEMPLE DE PROGRAMMATION

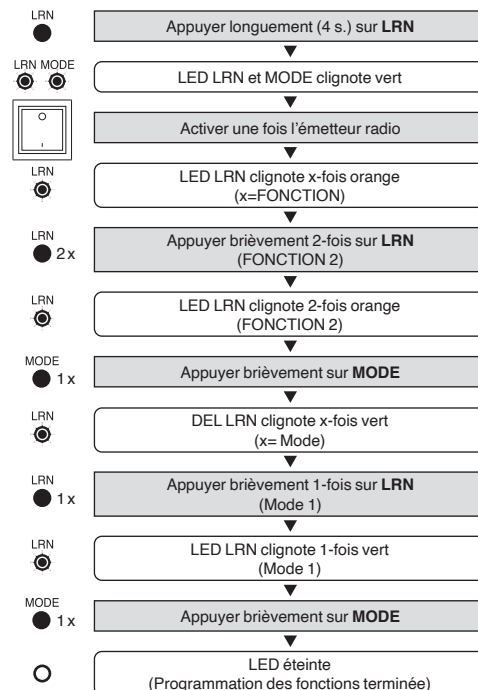
Programmation des fonctions:

Commande volet (sans lamelles) / FONCTION 2

Mise en état: Poussoir radio mural Δ / ∇ ou télécommande touche A/B

Programmation: Fonction 2 / Mode 1

Presser longtemps sur la touche I ou la touche O commute le consommateur pour 2 min. (ex. store) Pression courte sur la touche arrête le consommateur.

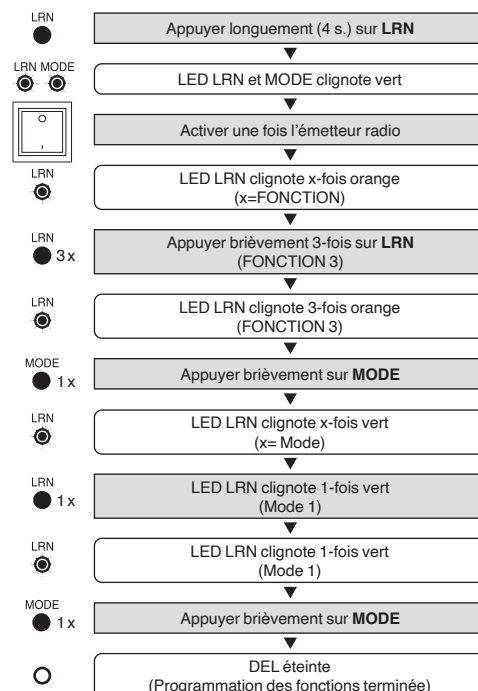


Programmation des fonctions:

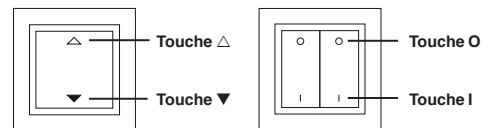
Commande à une touche / FONCTION 3

Mise en état: Poussoir radio mural Δ ou télécommande touche B / Programmation: Fonction 3 / Mode 1

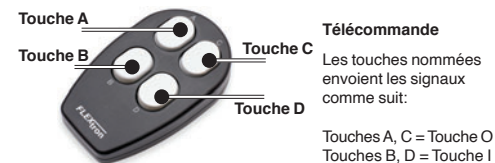
Pression sur la touche I (la télécommande touche B / le poussoir mural touche Δ) commute le consommateur: MONTÉE / DESCENTE / ARRÊT pour max. 2 min.



11. FONCTIONS DES POUSSOIRS RADIO



Poussoirs muraux La position O/ Δ ou I/ ∇ est gravée avec «O/ Δ » ou «I/ ∇ » à l'arrière du poussoir et sous la touche.



REMARQUE: les durées de fonctionnement réglées dépendent de l'arrêt final du moteur!

12. MODE STORE (AVEC LABELLE)

Fonction 1	
Appuyer brièvement sur MONTÉE Δ	MONTÉE ou ARRÊT (mode pas à pas pour le réglage des lamelles)
Appuyer brièvement sur DESCENTE ∇	DESCENTE ou ARRÊT (mode pas à pas pour le réglage des lamelles)
Appuyer longuement sur MONTÉE Δ	Fonctionnement automatique MONTÉE avec durée de fonctionnement
Appuyer longuement sur DESCENTE ∇	Fonctionnement automatique DESCENTE avec durée de fonctionnement
Mode	
1	120 secondes
2	10 secondes
3	30 secondes
4	60 secondes
5	90 secondes
6	3 minutes
7	5 minutes
8	10 minutes
9	30 minutes
10	60 minutes

13. MODE VOLET ROULANT (SANS LABELLE)

Fonction 2	
Appuyer longuement sur MONTÉE Δ	Fonctionnement automatique MONTÉE avec durée de fonctionnement (sans lamelle)
Appuyer longuement sur DESCENTE ∇	Fonctionnement automatique DESCENTE avec durée de fonctionnement (sans lamelle)
Appuyer brièvement sur MONTÉE Δ ou DESCENTE ∇	Arrêt
Mode	
1	120 secondes
2	10 secondes
3	30 secondes
4	60 secondes
5	90 secondes
6	3 minutes
7	5 minutes
8	10 minutes
9	30 minutes
10	60 minutes

14. COMMANDE A UNE TOUCHE

Fonction 3	
Appuyer sur la touche (modes 1-3)	Fonctionnement automatique MONTÉE, DESCENTE et arrêt (durée de fonctionnement: 2 min)
Mode	
1	La touche MONTÉE Δ
2	La touche DESCENTE ∇
3	Les touches MONTÉE Δ ou DESCENTE ∇

FLEXtron

15. MODE PAS A PAS

Fonction 4		
Mode		
1	Appuyer sur MONTÉE Δ	MONTÉE (durée de fonct.: 60 min)
	Appuyer sur DESCENTE ∇	DESCENTE (durée de fonct.: 60 min)
	Relâcher MONTÉE Δ ou DESCENTE ∇	Arrêt

16. VERROUILLAGE DU RECEPTEUR

Fonction 5	
Appuyer sur la touche O	Déverrouillage
Appuyer sur la touche I	Verrouillage
Mode	
1	Verrouillage du récepteur

Le verrouillage du récepteur permet de désactiver une commande automatique ou manuelle du moteur. Cela garantit par exemple la sécurité pendant des opérations d'entretien sur un volet roulant ou un store vénitien.

La commutation du verrouillage peut s'effectuer avec un émetteur radio supplémentaire. À la livraison du récepteur, le verrouillage est désactivé.

REMARQUE: Il est judicieux d'installer dans une installation au maximum un émetteur radio pour le verrouillage / déverrouillage! L'émetteur radio doit être ensuite affecté à chaque récepteur.

ATTENTION!! Pour que le moteur fonctionne de nouveau en mode normal, celui-ci doit être déverrouillé!

Verrouillage du mode automatique	
Appuyer sur la touche O	Mode automatique désactivé
Appuyer sur la touche I	Mode automatique activé
Mode	
2	Verrouillage du mode automatique

Le mode automatique (fonctions 7 et 8) du moteur peut ainsi être désactivé, à l'exception du capteur de vent et de pluie! Contrairement au mode 1, une commande manuelle du moteur est possible avec des émetteurs radio locaux.

La commutation du verrouillage peut s'effectuer avec un émetteur radio supplémentaire. À la livraison du récepteur, le verrouillage est désactivé.

ATTENTION!! Pour réactiver le mode automatique du moteur, celui-ci doit être déverrouillé!

17. CONTACT / POIGNEE DE FENETRE



Verrouillage du mouvement de descente	
Fenêtre fermée	Mouvement de DESCENTE possible
Fenêtre ouverte	Mouvement de DESCENTE verrouillé
Mode	
3	Verrouillage du mouvement de descente

L'activation du verrouillage avec un contact de fenêtre ou une poignée de fenêtre permet de bloquer le mouvement de DESCENTE du moteur. Tout risque d'enfermement avec des portes de terrasse et de balcon peut ainsi être évité. Une commande manuelle du moteur avec des émetteurs radio locaux est possible. À la livraison du récepteur, le verrouillage est désactivé.

18. MODE AUTOMATIQUE EMETTEURS RADIO

REMARQUE: avec le mode automatique, la commande automatique du moteur est signalée notamment par des minuteriers, des télécommandes ou des capteurs.

Fonction 6	
Appuyer brièvement sur la touche O	MONTÉE ou ARRÊT (mode pas à pas pour le réglage des lamelles)
Appuyer brièvement sur la touche I	DESCENTE ou ARRÊT (mode pas à pas pour le réglage des lamelles)
Appuyer longuement sur la touche O	Fonctionnement automatique MONTÉE (durée de fonctionnement: 60 min)
Appuyer longuement sur la touche I	Fonctionnement automatique DESCENTE (durée de fonctionnement: 60 min)
Mode	
1	Mode automatique émetteurs radio

Les émetteurs radio à activer/désactiver avec la fonction de verrouillage du mode automatique doivent être affectés à cette fonction. Des émetteurs muraux, émetteurs manuels, minuteriers, etc. peuvent servir d'émetteurs radio.

ATTENTION!! Le verrouillage doit être désactivé pour le bon fonctionnement des émetteurs radio!

Minuterie avec capteur crépusculaire	
Minuterie HAUT	Fonctionnement automatique MONTÉE (durée de fonctionnement: 60 min)
Minuterie BAS	Fonctionnement automatique DESCENTE (durée de fonctionnement: 60 min)
Mode	
2	Minuterie avec capteur crépusculaire

Une minuterie qui doit être reliée à un capteur crépusculaire est assignée à cette fonction.

Lorsqu'un capteur crépusculaire a été assigné au récepteur, les moteurs montent le matin seulement une fois que la minuterie a été activée et que le signal Arrêt du capteur crépusculaire a été émis. Le soir, les moteurs descendent lorsque la minuterie est activée ou que le capteur crépusculaire émet le signal Marche. La fonction de verrouillage du mode automatique permet d'activer et de désactiver la minuterie.

ATTENTION!! Le verrouillage doit être désactivé pour le bon fonctionnement des minuteriers!

19. CAPTEURS

Fonction 7
Capteur de vent / capteur de pluie
 En cas de signal MARCHE du capteur, le moteur MONTE et est verrouillé. Une commande manuelle n'est alors pas possible! Cela est recommandé particulièrement pour les stores de terrasse! En cas de signal ARRÊT du capteur, le moteur est à nouveau déverrouillé.

REMARQUE: si le signal du capteur de vent est en position ARRÊT, le verrouillage du moteur ne s'annule qu'une fois le temps de temporisation de 2 minutes.

Capteur solaire
 En cas de signal MARCHE du capteur, le moteur DESCEND (durée de réglage des lamelles pour les stores: 1 s). En cas de signal ARRÊT du capteur, le moteur MONTE. Cela est recommandé particulièrement pour les stores de terrasse!

REMARQUE: lorsque le moteur est activé par un bouton-poussoir ou un autre capteur, le capteur solaire est ignoré jusqu'à ce que le moteur soit complètement remonté.

Un temps de temporisation intégré de 10 minutes entre les signaux évite tout démarrage ou arrêt involontaire du moteur suite à un signal MARCHE/ARRÊT du capteur solaire.

Capteur de crépuscule
 En cas de signal MARCHE du capteur, le moteur DESCEND et monte en cas de signal ARRÊT. Une commande manuelle est possible.

REMARQUE: lorsque le capteur crépusculaire émet le signal Marche en cas de capteur de vent/de pluie actif, ce signal est répété une fois que le signal Arrêt du capteur de vent/de pluie a été émis.

Le capteur de crépuscule fonctionne avec une temps de temporisation fixe de 2 minutes.

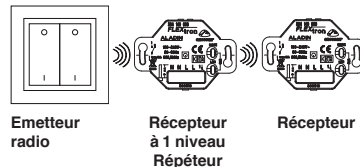
Mode	
1	Vent
2	Pluie
3	Vent, Pluie
4	Vent, Pluie, Soleil
5	Vent, Pluie, Crépuscule
6	Vent, Pluie, Soleil, Crépuscule
7	Soleil
8	Crépuscule
9	Soleil, Crépuscule

REMARQUE: le paramétrage du récepteur doit être respecté! La durée de fonctionnement maximale est limitée à 60 minutes.

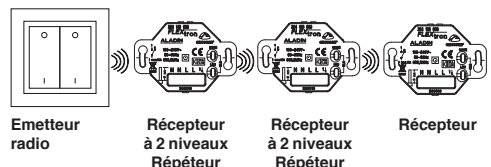
20. ENOCEAN REPETEUR / REPEATER

En cas de problème avec la qualité de réception, il peut être très utile d'utiliser des répéteurs (amplificateurs radio). Le récepteur peut servir aussi comme répéteur. Cette fonction permet d'augmenter la portée entre les émetteurs radio et les récepteurs. La fonction de répétition est désactivée en usine.

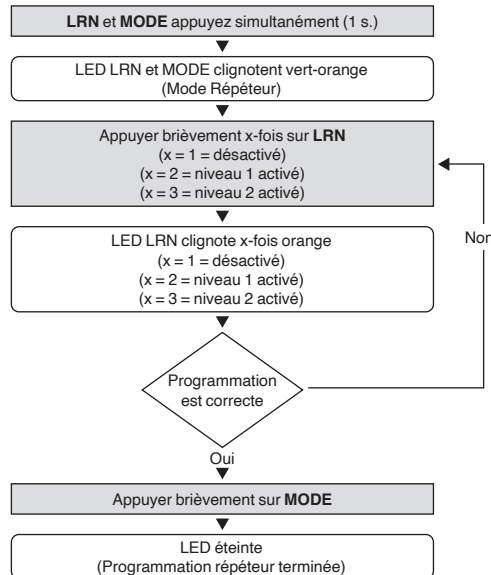
ATTENTION! L'utilisation d'un trop grand nombre de répéteurs est contre-productive et peut entraîner des collisions de télégrammes.



Lorsque le signal radio d'un émetteur est reçu en mode 1 niveau, il est retransmis au récepteur associé. Dans ce mode, le récepteur ne peut pas être raccordé en cascade. Les signaux radio déjà répétés ne sont pas réémis.



Lorsque le signal radio d'un émetteur est reçu en mode 2 niveaux, il est retransmis au récepteur associé par le biais de deux répéteurs maximum. Dans ce mode, le récepteur peut être raccordé en cascade au moyen de deux appareils. Cependant, ce type de raccordement n'est que rarement nécessaire pour des applications extrêmes en matière de technique du bâtiment.



Réaction dans la fonction «Répéteur»

- dans niveau 1:
 – La LED MODE clignote 2x court à chaque signal amplifié
- dans niveau 2:
 – La LED LRN clignote 2x court à chaque signal amplifié

21. ACCUSES DE RECEPTION DE L'ETAT

Lorsqu'un nouvel émetteur radio est affecté au récepteur en mode d'apprentissage, le récepteur envoie directement un accusé de réception de l'état à l'émetteur radio. Il est ainsi possible d'utiliser les fonctions bidirectionnelles de l'émetteur radio, de la visualisation et du récepteur.

Pour les récepteurs ALADIN avec la fonction de mesure d'énergie, les profils d'équipement EnOcean (EEP) correspondants (voir ci-dessous) permettent d'extraire et de visualiser les valeurs de consommation énergétique mesurées.

Grâce à l'accusé de réception de l'état, la fonction et le mode de l'émetteur radio sont pré-réglés par défaut.

EEP	Accusés de réception de l'état
A5-11-04	Extended lighting status: – État de la sortie (canal) – Consommation énergétique (en option) – Messages d'erreur (en option)
A5-30-02	Visualisation de la fenêtre: – Message d'état fenêtre ouverte / fermée
D2-01-08	VLD Bidirectional: – État de la sortie (canal) – Consommation énergétique (version special) – Messages d'erreur (en option) – Fonctions supplémentaires (en option)

22. ENOCEAN EQUIPMENT PROFILES (EEPS)

Les profils d'équipement EnOcean (EEP) sont des profils de communication standardisés permettant la communication entre divers produits de fabricants différents.

Le tableau ci-dessous est destiné au personnel qualifié qui a besoin des profils de communication pour un projet avec des produits Flextron:

EEP	Description	Fonction	Modes
F6-02-02	Light control 2 Rocker (émetteur avec 1 touche)	01	01
F6-03-02	Light control 4 Rocker (émetteur avec 2 touches)	01	01
F6-04-01	Key Card Activated Switch (carte d'hôtel)	01	01
F6-10-00	Mechanical Handle (contact de fenêtre)	07	01
D5-00-01	Single input/window contacts (poignée de fenêtre)	07	01
A5-06-02	Light sensor 0 lx to 1.020 lx (détecteur de lumière)	09	04
A5-07-01	Occupancy (PIR sans mesure de la lumière)	08	11
A5-08-01	Light (0 lx to 510 lx), Occupancy and PIR (PIR avec mesure de la lumière)	08	04
A5-08-02	Light (0 lx to 1020 lx), Occupancy and PIR (PIR avec mesure de la lumière)	08	04
A5-08-03	Light (0 lx to 1530 lx), Occupancy and PIR (PIR avec mesure de la lumière)	08	04
A5-38-08	Gateway	–	–
A5-38-09	Extended lighting control (conduite de lumière)	–	–
D2-01-08	Electronic switches with energy measurement and local control (récepteur sans/avec mesurage d'énergie)	–	–
32-02-01	Secure light and blind control (Conduite de lumière et jalousie avec chiffrement)	01	01
A5-3F-00	RLT Radio Link Test (Slave)	–	–

REMARQUE: Après avoir affecté un nouvel émetteur radio au récepteur en mode d'apprentissage, la fonction et le mode de l'émetteur radio sont pré-réglés par défaut (v. PROGRAMMATION).

23. ETIQUETTE D'IDENTIFICATION

L'étiquette au dos du récepteur permet d'identifier l'index de transmission de la puce.

24. RECHERCHE DE PANNES

INSTALLATION NOUVELLE OU EXISTANTE

- Vérifier le coupe-circuit automatique et l'alimentation électrique.
- **Attention:** électriciens professionnels!
- Vérifier le consommable connecté et les câbles de connexion.
- **Attention:** électriciens professionnels!
- Rechercher dans l'environnement du système les modifications à l'origine de perturbations (par ex. déplacement d'armoires métalliques, meubles ou cloisons).
- Effacer tous les émetteurs et reprogrammer le récepteur

ACTIVATION AUTOMATIQUE DU RÉCEPTEUR

- La cause peut en être l'activation d'un émetteur étranger au système qui a été programmé par hasard sur le récepteur.
- Effacer tous les émetteurs et reprogrammer le récepteur.

LIMITATION DE LA PORTÉE DES SIGNAUX RADIO

- L'appareil est utilisé à proximité d'objets métalliques ou de matériaux contenant des éléments métalliques.
- **Remarque:** respecter une distance d'au moins 10 cm.
- Humidité dans les matériaux.
- Appareils émettant des signaux à haute fréquence tels que des installations audio et vidéo, des ordinateurs, des ballasts électroniques pour tubes fluorescents.
- **Remarque:** respecter une distance d'au moins 0,5 m.
- Verre épais
- L'utilisation à l'extérieur (perte de signal)

25. INFORMATIONS GÉNÉRALES

ÉLIMINATION DE L'APPAREIL

Ne jeter jamais les appareils usagés dans les ordures ménagères! Pour l'élimination de l'appareil, se conformer à la législation et aux normes en vigueur dans le pays où l'appareil est utilisé. L'appareil comprend des pièces électriques qui doivent être jetées séparément avec les déchets électroniques. Le boîtier est en matière plastique recyclable.

CLAUSES DE GARANTIE

Cette notice d'utilisation fait partie intégrante de l'appareil et de nos conditions de garantie. Elle doit être remise systématiquement à l'utilisateur. Nous nous réservons le droit de modifier sans préavis la construction technique des appareils. Les produits ALADIN ont été fabriqués et leur qualité a été contrôlée en ayant recours aux technologies ultramodernes et en tenant compte des directives nationales et internationales en vigueur. Si toutefois un défaut apparaissait, Flextron se charge de remédier au défaut comme suit, sans préjudice des droits du consommateur final issus du contrat de vente vis à vis de son revendeur:

En cas de l'exercice d'un droit légitime et conforme à la règle, Flextron peut choisir, de son propre chef, entre éliminer le défaut de l'appareil et livrer un appareil sans défaut. Toute revendication plus poussée ou la demande de réparation de dommages consécutifs est exclue.

Un défaut légitime existe si l'appareil est inutilisable au moment de la livraison au consommateur final en raison d'un vice de construction, de fabrication ou d'un matériau ou est considérablement limité dans son utilisation pratique.

La garantie est annulée en cas d'usure naturelle, d'utilisation incorrecte, de branchement incorrect, d'intervention sur l'appareil ou d'influence extérieure. La durée de la garantie est de 24 mois à partir de l'achat de l'appareil par le consommateur final chez un revendeur et prend fin au plus tard 36 mois après la fabrication de l'appareil. Le droit suisse est applicable pour le règlement des droits à la garantie.

Les produits ALADIN sont autorisés dans les pays de l'UE, les CH, IS, N et GB sont vendus et exploités. Les produits sont conformes à la réglementation de l'UE et satisfont aux exigences essentielles et les réglementations applicables aux lignes directrices pour les installations radio – 2014/53/UE.



La déclaration de conformité est disponible sur notre site internet: www.flextron.ch/Download

ALADIN® et ALADIN Easyclick® sont des marques déposées de Flextron SA, Tagelswangen